

Hypothese: (IT) Lösungen für die Kreislaufwirtschaft

.. gegen Klimawandel

.. für soziale Verantwortung

... Können zur Nachhaltigkeit einen wichtigen Beitrag leisten.

I Lösungen für die Kreislaufwirtschaft

Hierbei werden ethische Aspekte der Beschaffung in der Planung regenerativen Lieferketten zur Gestaltung effizienter & effektiver Geschäftsprozesse berücksichtigt.

Mit dem Ziel nachhaltige Produkte auf dem Markt zu bringen, werden nicht Wertschöpfende - / Umweltschädliche Prozesse vom Design auf vermieden.

Design - Planung - Beschaffung - Fertigung - Lieferung - Betrieb

I.1 Design

Ökologische Produkte werden entwickelt.

Umweltkosten werden während der gesamten PLZ berechnet
i.e. (Industrial Internet of Things · IIoT)

Auswirkungen der Produktion auf die Umwelt können im Voraus simuliert werden.

Nachhaltige Anforderungen an das Prozeß einbinden.

I.2 Planung

Materialbedarf wird unter Berücksichtigung ethischer & umweltbezogener Aspekte befriedigt.

Bei der Erstellung genauer Bedarfspläne kann man Verschwendung vermeiden.

Szenarios können vorhergesagt werden und Kreislaufprozesse unterstützen.

Simulationen für Bedarfs- & Bestandsänderungen können durchgeführt werden.

I.3 Beschaffung

Lieferanten. Qualifikation kann mittels Audits ermittelt werden.

Beschaffungszyklen können mit IT Lösungen beschleunigt werden (i.e. Umschlaghäufigkeit / DLZ).

Verträge mit dem besten Preis-Leistung Verhältnis für nachhaltige Einsparung.

I.4 Fertigung

Transparenz der Fertigungsprozesse. Den Wertefuß wird mittels (data-wissen-wert) transparent gemacht.

Produktionsleistung kann nachverfolgt werden. Dadurch ist eine Optimierung möglich.

Ungeplante Ausfallzeiten & Störungen können ggf. reduziert werden.

I.5 Lieferung

Ganzheitliche Betrachtung von Supply Chain W-Netzwerken können sichergestellt werden.

Kommunikationsstandards können im gesamten W-Netzwerk umgesetzt werden (i.e. (CPD)_{nA}).

I.6 Betrieb (der Anlagen)

Anlagenleistung kann maximiert werden.

Lebensdauer der Anlagen durch Energieverbrauchsreduktion kann optimiert werden.

Umweltauswirkungen des Anlagenbetriebs kann verfolgt werden.

Gesundheit vom Bediener kann sichergestellt werden.

II Lösungen gegen Klimawandel

Hierbei wird eine Senkung der Umweltbelastungen angestrebt, indem den CO₂-Fußabdruck der Produkte & Prozesse auf ein Minimum reduziert werden.

II.1 Design re-cyclebarer & nachhaltiger Produkte
Produkte & Verpackungen entwickeln, die biologisch abbaubar & ökologisch nachhaltig sind.
Umweltkosten können während des gesamten Produktlebenszyklus berechnet werden (IoT, Blockchain).

II.2 Verwaltung & Minimierung des CO₂-Fußabdrucks
Erkenntnisse über die Umweltauswirkungen der Produkte
CO₂-Fußabdruck von physischen, virtuellen & Cloud Infrastrukturen sollten dadurch minimiert werden.

III.3 Minimierung der Emissionen & des Energieverbrauchs

CO₂-Ausstoß und Energieverbrauch in der Lagerhaltung und im Transportwesen sollten verfolgt, gemessen & optimiert werden.

Streckenführungen sollten zur Energie- & CO₂-Ausstoß Verringerungszwecken optimiert werden.

3D- Beladungsplanungen/Entladungsplanungen sollte genutzt werden um Leerfahrten zu verringern.

III Lösungen für soziale Verantwortung

Hierbei wird angestrebt die Gleichberechtigung und soziale Gerechtigkeit in der gesamten Belegschaft und ihren Geschäftsnetzwerken sicherzustellen.

III.1 Vielfalt, Gleichberechtigung & Inklusion.

III.2 Gesundheit & Wohlbefinden.

III.3 Weiterbildung & Qualifizierung der Mitarbeiter bei der Digitalisierung. ⚡

III.4 Soziales Unternehmertum:

→ Steueroasen

→ Steuerpolitik ⚡
